

## Grußwort



Sehr geehrte Damen  
und Herren,  
liebe Mitglieder im Netz!

Zu aller erst lassen sie mich Ihnen, Ihren Familien, Freunden und allen Mitarbeitern im Kompetenznetz alles Gute für das neue Jahr wünschen.

Das Jahr 2008 steht unter den Zeichen zahlreicher neuer Herausforderungen für unser Netz. Im Laufe des Jahres werden die meisten wissenschaftlichen Projekte das Ende ihrer Förderung erreichen. Dies bedeutet aber nicht das Ende einer erfolgreichen Zusammenarbeit. Vielmehr beginnt nun die Ernte der Früchte unserer gemeinsamen Arbeit. Dies freut mich umso mehr, als auch die im Januar dieses Jahres erfolgte Zwischenbegutachtung überaus erfolgreich verlaufen ist. Unter Beteiligung unseres externen wissenschaftlichen Beirates, Vertretern des Projektträgers und des BMBF sowie weiteren Experten wurde der Interim-Report aus dem vergangenen Jahr evaluiert und die Arbeit in den einzelnen Teilprojekten untersucht. Als Sprecher des Netzes bin ich stolz, dass wir nicht nur gemeinsam dieser Überprüfung durch ein international besetztes Expertengremium standgehalten, sondern großes Lob für unsere Arbeit bekommen haben. Die Gutachter waren in ihrer Bewertung sehr angetan von der Entwicklung des Kompetenznetzes und seiner Projekte in der zweiten Förderphase sowie dem Ausblick auf seine nähere Zukunft.

Dies zeigt, wir sind auf dem richtigen Weg und auch von außen wird unser gemeinsam geschaffenes Gütesiegel „Kompetenznetz Herzinsuffizienz“ wahrgenommen. Sie alle haben zu diesem erfolgreichen Ausgang eines für das Kompetenznetz wichtigen Ereignisses beigetragen. Hierfür möchte ich Ihnen danken und auch für die Zukunft um Ihre Unterstützung bitten.

Herzlichst, Ihr

Prof. Dr. Rainer Dietz  
Sprecher des Kompetenznetzes

## Veranstaltungskalender

6. Februar 2008	<b>Kardiologischer Mittwoch: "Kann man das Herz durch 'Doping' stärken?"</b> <a href="http://www.charite.de/kardiologie/events/2008/KM_2008_HJ_1.pdf">http://www.charite.de/kardiologie/events/2008/KM_2008_HJ_1.pdf</a>	Berlin
9. Februar 2008	<b>12. Workshop "Komplikationen in der interventionellen Kardiologie"</b> <a href="http://www.fvk-berlin.de/fvkweb/fvkevents/Workshop2008/">http://www.fvk-berlin.de/fvkweb/fvkevents/Workshop2008/</a>	Berlin

## Biomaterialbank des KNHI auf Erfolgskurs

Biomaterialbanken entwickeln sich immer mehr zu einer wichtigen Infrastruktur für die Forschung in der molekularen Medizin. Eine aktuelle Umfrage der Telematikplattform für medizinische Forschungsnetze (TMF e.V.) hat nunmehr gezeigt, dass die Mehrzahl der deutschen Kompetenznetze Biomaterialbanken eingerichtet haben. Diese unterscheiden sich deutlich in ihrer Struktur, Organisation und Größe.

Das im Kompetenznetz Herzinsuffizienz (KNHI) angewandte Modell einer Patientenrekrutierung für eine zentrale Biomaterialbank

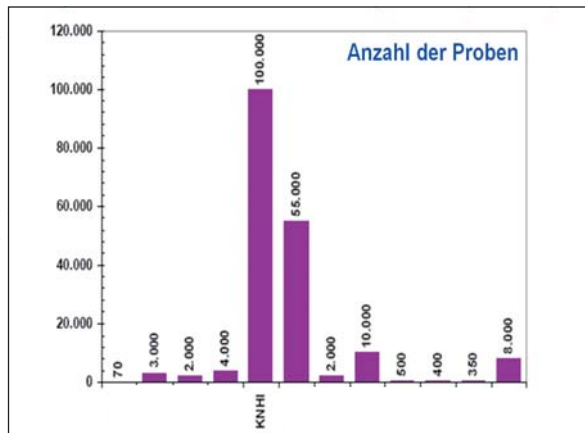
(BMB) über die unterschiedlichen Teilprojekte hat sich dabei als überaus effektiv erwiesen. Die gute Compliance der Patienten und die regen Aktivitäten in den Studien unseres Netzes haben dazu geführt, dass bereits Ende 2007 der 10.000ste Patient in die Biomaterialbank eingeschlossen werden konnte. Seit 2006 werden auch Patientenproben aus ausländischen Zentren in der Biomaterialbank registriert und verarbeitet, sodass sich die Probenzahl in der

zweiten Förderperiode nahezu verdoppelt hat. In der Biomaterialbank werden derzeit über 100.000 Probenröhrchen (Serum, Plasma, Vollblut und isolierte DNA) gelagert.

Damit ist sie nach einer Umfrage der Telematikplattform für medizinische Forschungsnetze die größte Biobank aller Kompetenznetze in Deutschland.

Eine besondere Stärke unserer Sammlung liegt dabei in der hohen Qualität der prospektiv erhobenen klinischen Daten aus dem Basisdatensatz.

Neue Forschungshypothesen, beispielsweise auf dem Gebiet der Genetik, können so zuverlässig in einer großen Anzahl von gut charakterisierten Patienten überprüft werden. Erste Anträge zur Nutzung der Biomaterialproben sind bereits eingegangen und werden zur Zeit evaluiert. Auch in der Zukunft sollen von neuen assoziierten Projekten Material und Daten der Biomaterialbank sowie den Datenbanken zugeführt werden. (iv)



Ergebnis einer vergleichenden Auswertung der Biomaterialbanken in den Kompetenznetzen der Medizin durch die Telematikplattform für medizinische Forschungsnetze. (Quelle: TMF e.V.)

## Start für Patientenseminare im März

Auch in diesem Jahr wird die erfolgreiche Seminarreihe „Patientenseminar Chronische Herzschwäche“ fortgesetzt.

Im Jahr 2008 soll vor allem auf wichtige Aspekte in der Behandlung der Herzschwäche eingegangen werden. Experten aus dem Kompetenznetz Herzinsuffizienz werden in leicht verständlicher Form über Themen berichten, wie dem Patienten mit Herzschwäche als eigener Manager der Erkrankung (12.03.), wann und in welcher Dosierung Diuretika in der Behandlung der chronischen Herzinsuffizienz eingesetzt werden sollen (07.05.), die Behandlung von Rhythmusstörungen

(02.07.) und den Möglichkeiten bei Gefahr von Herzversagen trotz optimaler Therapie (01.10.). Wie bisher wird auch zukünftig die offene Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. (iva)

### Impressum

Kompetenznetz Herzinsuffizienz

CHARITÉ CAMPUS VIRCHOW-KLINIKUM

Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie

Augustenburger Platz 1 • 13353 Berlin

Tel.: 030 / 450 576 812 • Fax: 030 / 450 576 962

E-Mail: [info@knhi.de](mailto:info@knhi.de)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Rainer Dietz (rd), Dankward Hänlein (dh), Kerstin Kühn

(kk), Cemil Özcelik (ö), Mathias Rauchhaus (mr), Hans-Peter

Wabro (wa) (Vi.S.d.P., Satz und Layout).



Wir danken AstraZeneca für die freundliche Unterstützung bei der Herstellung dieses Newsletters.